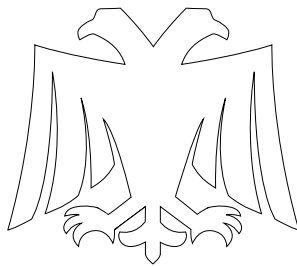


# HANSISCHE GESCHICHTSBLÄTTER

HERAUSGEGEBEN  
VOM  
HANSISCHEN GESCHICHTSVEREIN

136. JAHRGANG 2018



2019  
c a l l i d u s .

# Redaktion

Aufsatzteil: Prof. Dr. Albrecht Cordes, Dr. Angela Huang, Dr. Christina Link  
Umschau: Dr. Nils Jörn

Für besondere Zuwendungen und erhöhte Jahresbeiträge, ohne die dieser Band nicht hätte erscheinen können, hat der Hansische Geschichtsverein folgenden Stiftungen, Verbänden und Städten zu danken:

POSSEHL-STIFTUNG ZU LÜBECK

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

FREIE HANSESTADT BREMEN

HANSESTADT LÜBECK



LANDSCHAFTSVERBAND  
WESTFALEN-LIPPE

DR. MARGARETE SCHINDLER, BUXTEHUDE

Die Hansischen Geschichtsblätter praktizieren das Peer-Review-Verfahren. Eingereichte Beiträge unterliegen einem anonymisierten Begutachtungsverfahren (Double Blind Review), das über die Aufnahme in die Zeitschrift entscheidet.

Umschlagabbildung: Karte der Hansestädte bereitgestellt durch © Europäisches Hanseemuseum Lübeck gGmbH, Forschungsstelle für die Geschichte der Hanse und des Ostseeraums.

Zuschriften, die den Aufsatzteil betreffen, sind zu richten an Herrn Prof. Dr. Albrecht Cordes, Institut für Rechtsgeschichte, FB 01, Johann Wolfgang Goethe-Universität, Theodor-W.-Adorno Platz 4, 60629 Frankfurt a.M., cordes@jur.uni-frankfurt.de. Besprechungsexemplare und sonstige Zuschriften wegen der Hansischen Umschau an Herrn Dr. Nils Jörn, Archiv der Hansestadt Wismar, Altwismarstraße 7–17, 23966 Wismar, nilsjoern@aol.com.

<https://www.hansischergeschichtsverein.de/zeitschrift>

Beiträge werden als Word-Datei erbeten. Die Verfasser erhalten von Aufsätzen, Miszellen und Beiträgen zur Hansischen Umschau eine Datei im PDF-Format per E-Mail zugesandt.

Die Lieferung der Hansischen Geschichtsblätter erfolgt auf Gefahr der Empfänger. Kostenlose Nachlieferungen in Verlust geratener Sendungen erfolgen nicht.

Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

Eintritt in den Hansischen Geschichtsverein ist jederzeit möglich. Der Jahresbeitrag beläuft sich z. Zt. auf € 35 (für in der Ausbildung Begriffene auf € 15). Er berechtigt zum kostenlosen Bezug der Hansischen Geschichtsblätter. Weitere Informationen gibt die Geschäftsstelle im Archiv der Hansestadt Lübeck, Mühlendamm 1–3, 23552 Lübeck.

Verlag / Gesamtherstellung  
callidus. Verlag wissenschaftlicher Publikationen, Wismar, [www.callidusverlag.de](http://www.callidusverlag.de)

Printed in the EU, 2019  
ISSN 0073-0327, ISBN 978-3-940677-56-3

## Inhalt

Vorwort der Redaktion  
Albrecht Cordes, Angela Huang, Christina Link ..... V

Nachruf auf Hans-Jürgen Vogtherr 1931–2018  
Antjekathrin Graßmann ..... VII

## Aufsätze

Albrecht Cordes, Angela Huang und Christina Link  
LCA: Die Edition der ‚Particulars of Account‘ der Londoner Zollakten  
in ihrem Wert für die Hanse- und Wirtschaftsgeschichte  
mit Beiträgen von Margaret Condon, Detlev Ellmers  
und Alexandra Sapoznik ..... 1

Stephan Köhler und Carsten Jahnke  
Vom Mittelmeer zum Hanseraum:  
Der Handel mit Rosinen, Korinthen und Zibeben ..... 13

Gustavs Strenga  
Distance, presence, absence and *memoria*.  
Commemoration of deceased Livonian merchants  
outside their native cities during the late Middle Ages ..... 63

Cora Zwart  
Hanseatic merchant Heinriyc Hoep († 1466)  
and his precious book of sermons.  
New perspectives on the provenance, production, and use of Berlin,  
Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz (SBB-PK),  
Ms. germ. fol. 1612 (Nuttelijc Boec), based on its owner’s mark,  
language, and illuminations ..... 93

Dorothea Rettig  
Ad referendum  
Zur Funktionsweise hansischer Versammlungen 1370–1453 ..... 133

## **Hansische Umschau**

In Verbindung mit Norbert Angermann, Jeroen Benders,  
Karsten Brüggemann, Volker Henn, Rudolf Holbach,  
Carsten Jahnke, Sarah Neumann, Anna Paulina Orłowska,  
Anja Rasche, Anti Selart, Maik-Jens Springmann u. a.  
Bearbeitet von Nils Jörn

Allgemeines .....	174
Vorhansische Zeit .....	178
Schifffahrt und Schiffbau .....	192
Kunst und Kultur .....	218
Zur Geschichte der niederdeutschen Landschaften und der benachbarten Territorien .....	233
Westeuropa .....	254
Skandinavien .....	256
Ostmittel- und Osteuropa .....	269
Autorenverzeichnis .....	301
Mitarbeiterverzeichnis .....	302
Hansischer Geschichtsverein Jahresbericht 2017 .....	303
Liste der Vorstandsmitglieder .....	308
Für die Hanseforschung wichtige Zeitschriften .....	309
Häufig zitierte Urkundenbücher .....	313

## Vorwort der Redaktion

Um unsere Zeitschrift möglichst bald wieder in dem Jahr publizieren zu können, das auf dem Umschlag angegeben ist, müssen wir 2019 zwei Bände herausgeben. Deshalb erscheint der hier vorgelegte Band 136 (2018) bereits wenige Monate nach seinem Vorgänger; Bd. 137 (2019) soll Ende des Jahres folgen. Zum Glück besteht kein Mangel an spannenden Themen und interessanten Autorinnen und Autoren, die zur Füllung der rasch aufeinanderfolgenden Bände beitragen.

Dieses Mal folgt Antjekathrin Graßmanns Nachruf auf Hans-Jürgen Vogtherr (1931–2018) ein Editorial, in dem die Herausgeber Stuart Jenks' rd. 45 Bände umfassende Edition der Londoner Zollakten vorstellen. Sie werden dabei unterstützt durch Kurzbeiträge von Margaret Condon, Detlev Ellmers und Alexandra Sapoznik, die bereits über Erfahrungen mit der Edition berichten können. Ein Beitrag von Stephan Köhler und Carsten Jahnke schließt sich an, in dem am Beispiel von Rosinen und verwandten Produkten Produktionsstätten und -methoden und die Handelswege zwischen dem Mittelmeer- und dem Hanseraum beschrieben werden. Dann analysiert Gustavs Strenga am Beispiel livländischer Kaufleute, wie auch am Geburts- und am Herkunftsort für das Andenken in der Fremde oder auf See Verstorbener gesorgt wurde. Cora Zwart kann mit detektivischem Spürsinn und interdisziplinärer Methodik Herkunft und Geschichte eines prunkvoll illustrierten Gebetbuchs aus dem 15. Jh. entschlüsseln, und schließlich wirft Dorothea Rettig ein differenziertes Bild auf die verbreitete Strategie von Ratssendeboten, sich auf Hansetagen einer Entscheidung zu verweigern und sie erst einmal „ad referendum“ dem Rat ihrer Heimatstadt vorzulegen.

Diese Kombination von Beiträgen aus der Wirtschafts-, Kunst- und Verfassungsgeschichte mit quellenkundlichen Überlegungen und die internationale und auch generationenübergreifende Zusammenarbeit mit Autorinnen und Autoren aus fünf Ländern repräsentieren den weiten Zugriff, der unsere Arbeit auch in Zukunft prägen soll. Das geschätzte Publikum ist herzlich eingeladen, sich als Leser oder aber auch als Autor an diesen Diskursen zu beteiligen.

Albrecht Cordes, Frankfurt a. M.  
Angela Huang, Lübeck  
Christina Link, Magdeburg

